



Natürliche Materialien sind auch 2023 beliebt. Holzmöbel und Zimmerpflanzen sorgen für ein ansprechendes Zuhause.

## Neues und Altbewährtes im Trend

Nachhaltigkeit, natürliche Farben, Retro-Muster – eine Innenarchitektin erklärt, was in diesem Jahr besonders gefragt ist

Christian Horn

Kurz gesagt geben Trends Antworten auf gesellschaftliche Problemstellungen und Entwicklungen. So drücken alle aktuellen Wohn- und Einrichtungsstile einerseits ein wachsendes Umweltbewusstsein aus, andererseits den Wunsch, sich einen behaglichen Gegenpol zu einer komplexen Welt zu schaffen. So sieht es die Innenarchitektin Martina Velmeden, die seit über zwanzig Jahren Raumkonzepte für Häuser und Wohnungen gestaltet. Sieben Trends, die ihr zufolge in diesem Jahr die Inneneinrichtung bestimmen:

### 1 Nachhaltigkeit bleibt

„Die Idee der Nachhaltigkeit steht als Megatrend hinter allen Wohntrends“, stellt Martina Velmeden fest. „Niemand verdreht bei dem Thema mehr die Augen.“ Viele würden inzwischen sogar erwarten, dass sich Firmen mit den Auswirkungen ihrer Produktion beschäftigen. „Der Trend

drückt sich in der Wiederverwendung alter Möbel aus, im Upcycling und Käufen aus zweiter Hand.“ Vor allem jüngere Menschen gingen dazu über, ihre Möbel zu mieten, um flexibel und umweltbewusst zu leben. Dazu gehöre das Bewusstsein, die Nutzungsdauer der Möbelstücke zu verlängern. „Ein Tisch darf Macken bekommen.“

### 2 Gemütlichkeit ist gefragt

Als weitere Triebfeder hinter den Wohntrends sieht Velmeden die Sehnsucht nach einem Wohlfühlort in einer komplizierter werdenden Welt. „Während der Coronapandemie hinterfragten immer mehr Menschen, wie und wo sie leben, wohnen und arbeiten wollen.“ Der Wunsch nach einer flexibleren Raumnutzung sei stärker geworden, Trennwän-

de, multifunktionale Möbel oder ausklappbare Arbeitsflächen für das Homeoffice hielten Einzug. Im Sinne des „Slow Living“ soll die Einrichtung eine Besinnung auf das Wesentliche ermöglichen und zugleich einladend wirken. „Das scheint mir besonders wichtig, immerhin verbringen Menschen gut 60 Prozent ihres Lebens im eigenen Zuhause.“

### 3 Natürliche Materialien

Zum Umweltbewusstsein passt die Verwendung natürlicher Materialien. „Holz, Stein und Rattan oder Lehm- und Kalkfarben sind angesagt und schaffen eine warme Atmosphäre“, weiß Velmeden. Ein bewährter Klassiker sind Holzböden, hinzu kommen derzeit auch Holzfronten in Küchen oder Bädern. Marmor- und andere Natursteinböden in

verschiedenen Farben ergänzen das „Greentierior“ ebenso wie Zimmerpflanzen. „Mehr Pflanzen und Grün in der Wohnung oder ein Hochbeet auf dem Stadtbalkon liegen im Trend.“ Ein „biophiles Design“ beziehe auch natürliches Licht, schöne Ausblicke und eine organische Formensprache der Möbel in die Raumgestaltung ein. „So entsteht eine beruhigende Umgebung.“ Die Haptik natürlicher Materialien entspricht dabei dem Trend zu griffigen Oberflächen und Stoffen.

### 4 Retro-Muster sind zurück

Zur Gemütlichkeit tragen Vintage- und Retro-Stile bei, die ebenfalls ein Comeback erleben. „Vertraute Designklassiker kehren zurück, darunter Vintage-Lampen und Retro-Muster“, so Velmeden. „Überhaupt kommen Muster wieder: Karos, Streifen, Blumen und retroinspirierte Drucke tauchen auf Bettwäsche, Kissen oder Tapeten auf.“ In Mode sind auch verspielte Interieurs im Stil des Pariser Chic und Art déco. Dabei darf es etwas prunkvoller sein, mit goldenen Highlights, Samtbezügen und Pailletten. Im Zeichen des Eklektizismus können die Stile auch kombiniert werden, wobei allerdings Fingerspitzengefühl nötig ist.

### 5 Trendfarbe Lila

Die Frage nach den aktuellen Trendfarben ist ein weites Feld. Das Londoner Trendforschungsunternehmen WGSN

nennt den hellen Lilaton „Digital Lavender“ als Farbe des Jahres 2023, das Pantone Color Institute den Purpurton „Viva Magenta“. Darüber hinaus rufen Fachleute unter anderem Burgunderrot, Smaragdgrün, Karamell oder Metallic als aktuelle Trendfarben aus.

### 6 Natürliche Farbtöne

Bei der Inneneinrichtung sieht Martina Velmeden natürliche Farbtöne vorn. „Die gesamte Palette neutraler und natürlicher Farben bleibt, denn genau diese Sand-, Stein- und Brauntöne schaffen ein ausgleichendes Raumgefühl“, erläutert die Architektin. „Angesagt sind Erdtöne wie ein warmes Beige, Terrakotta und Olivgrün.“ Einen interessanten Kontrast dazu würden schwarze Details und matte Oberflächen bilden. „Farbträger bei den Materialien sind zum Beispiel Holz, Fliesen oder Baumwolle.“ Beliebt sind auch Kombinationen aus Blau und Grün. „Meeresblau, Laubgrün, Türkis oder blaugrüne Zwischentöne kommen verstärkt bei Sitzmöbeln und Wohntextilien vor.“ Accessoires können Akzente setzen. „Ein sonniges Orange, Rottöne und Gelb bringen Frische auf den Tisch und wirken optimistisch.“



Vertraute Designklassiker kehren zurück.

Martina Velmeden,  
Innenarchitektin

### 7 Minimalismus

Damit das Zuhause zum Ort der Entspannung wird, empfiehlt Velmeden eine minimalistische Ästhetik mit einfachen, funktionalen Designs. „Das wird auch in Zukunft angesagt sein“, erklärt die Expertin. „Unsere Welt ist komplex, die Köpfe sind voll. Da hilft ein minimalistisches Heim, sich auch zu Hause erholen zu können, statt dafür immer zum Yoga zu müssen.“ Velmeden bringt es mit der Faustformel „Weniger, dafür besser“ auf den Punkt. „Die meisten Wohnungen sind zu voll, zu bunt und ohne System eingerichtet.“ Man müsse herausfinden, was für einen selbst wichtig ist und was der rote Faden sein kann, der ein Zuhause zusammenhält. „Eine bedürfnisorientierte Raumgestaltung beginnt nicht im Möbelhaus, sondern bei den richtigen Fragen.“



Nachhaltigkeit ist gefragt: Möbelstücke bleiben länger im Besitz und werden auch mal umgestaltet. ISTOCKPHOTO (2)

#### IMPRESSUM

Verlag: FUNKE Medien Berlin GmbH, Friedrichstraße 70, 10117 Berlin Vermarktung: Funke Services GmbH Anzeigen: Robert Burghardt Redaktion: Raufeld Medien GmbH, Paul-Lincke-Ufer 42/43, 10999 Berlin  
Leitung Editorial Services: Christoph Schultheis (V.i.S.d.P.) Redakteur: Rouven Kühbauch Layout: Anja Schoor (Ltg.), Oliver Miersch Druck: Axel Springer SE, Druckhaus Spandau GmbH & Co. KG, Brunsbütteler Damm 156 – 172, 13581 Berlin  
Titelfoto: iStockphoto Erscheinungstag: 25. März 2023